

# Die Rezeption des Ukraine-Konfliktes in Serbien

Serbien hat den Ruf, eines der russophilsten Länder in ganz Europa zu sein und das konnte bisher auch nicht sonderlich angezweifelt werden; so sah man im Rahmen vieler Projekte und Veranstaltungen die Verbundenheit beider Länder. Ob nun bei der Finanzierung diverser Sakralbauten, wie etwa dem Dom des Heiligen Sava, der gegenseitigen politischen Unterstützung auf internationaler Ebene, wie etwa Russlands Hilfe bei der Blockade der Unabhängigkeit Kosovos, oder allgemein in der öffentlichen Stimmung, man kommt nicht umhin, diese Völkerfreundschaft zu sehen. Mit dem von Russland als "Spezielle Militäroperation" bezeichneten Militäreinsatz in der Ukraine sieht sich diese Verbundenheit allerdings einem Stresstest unterzogen. Wo man ehemals, auf Basis vergleichbarer Erfahrungen mit dem Westen, ohne Probleme diese Freundschaft rechtfertigen konnte, so lässt diese "Spezielle Militäroperation" gewisse Vergleiche mit den Nato-Einsätzen gegen Serbien 1995, vor allem aber 1999, zu. Bestärkt wird dieser Vergleich durch die russische Rechtfertigung: Die selbstproklamierte Unabhängigkeit zweier Regionen im Osten der Ukraine, mit den größten Anteilen der russischen Minderheitsbevölkerung in der ganzen Ukraine: die Donezker und die Lugansker Volksrepublik. Als weitere Rechtfertigung des Militäreinsatzes werden zudem die bürgerkriegsähnlichen Zustände und die empfundene Bedrohung der dortigen Bevölkerung durch die Kiewer Regierung angeführt. Diese russischen Annahmen und Rechtfertigungen lassen damit den Vergleich zu jenen der NATO im Bezug auf den Kosovo zu.

Es stellt sich damit die Frage, wie sich die serbische Position bezüglich der alten Völkerfreundschaft mit Russland heutzutage gestaltet, einerseits dabei die staatliche Position, andererseits die der Bevölkerung.

## Die Position des serbischen Staates und der Vučić-Regierung

Der serbische Staat unter Präsident Vučić hat, im Gegensatz zu vielen Regierungen in der EU, bereits früh die negativen wirtschaftlichen Folgen von Sanktionen gegen Russland erkannt. Man beruft sich daher auf die Intakthaltung der eigenen Wirtschaft und Versorgung der eigenen Bevölkerung, da Serbien nahezu gänzlich vom Import russischer Energieträger abhängig ist. Daher wurde im Mai diesen Jahres der Liefervertrag mit Gazprom um weitere drei Jahre verlängert.<sup>1</sup> Diesbezüglich erlebt die serbische Regierung einen gewissen Erfolg, so beträgt die prognostizierte Inflation für das Jahr 2022 zwar ca. 9%<sup>2</sup>, wobei man allerdings im Vergleich sieht, wie es hätte schlimmer sein können; so verzeichnen die drei baltischen Länder, Litauen, Lettland und Estland, trotz der Stützung durch die EU einen gemeinsamen Inflationsdurchschnitt von ca. 18%<sup>3</sup>, und selbst der Wirtschaftstitan der Eurozone, Deutschland, meldet für den Mai 2022 nicht nur eine Inflation von ca. 7,9%<sup>4</sup>, sondern verzeichnete zudem das erste Handelsdefizit seit 1991.<sup>5</sup> Allerdings hat sich Serbien, als

---

<sup>1</sup> Vgl.: Eror, Aleks: Serbia's sanctions standoff with the EU. 2022

<sup>2</sup> Vgl.: FocusEconomics: Serbia: Inflation comes in at highest level since April 2013 in May. 2022

<sup>3</sup> Vgl.: Hartmann, Stephan: Estland: Inflation schon bei über 20% - Spitzenreiter in Eurozone. 2022

<sup>4</sup> Vgl.: Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr. 245. 2022.

<sup>5</sup> Vgl.: Siedenburg, Kristian & Weber, Alexander: Germany Has First Monthly Trade Deficit Since 1991 on Inflation. 2022

neutrales Land in diesem Konflikt, ebenfalls der Kritik an Russland angeschlossen, wie es eben für die eigene Position Sinn ergab. Beispielsweise folgte, nachdem Russland für das vermeintliche Massaker in Buča verantwortlich gemacht wurde, eine Abstimmung in der UN, welche den Ausschluss Russlands aus dem Menschenrechtskomitee vorsah. Bei dieser Wahl gehörte Serbien zu jenen Ländern, die dafür stimmten; wie später bekannt werden sollte, wohl auf Druck der westlichen Staaten.<sup>6</sup>

Diese neutrale und auf die Sicherung des eigenen Landes beruhende Politik stieß in der Vergangenheit und stößt auch heutzutage noch, wie an späterer Stelle betrachtet werden soll, auf öffentliche Zustimmung, welche sich auch in der Wiederwahl Vučićs zum Präsidenten zeigte. Ohne zu viel vorwegzunehmen, sei aber auch erwähnt, dass er wahrscheinlich die pro-westlichste Option in Serbien ist, welche überhaupt die Chance hat, erfolgreich gewählt zu werden.<sup>7</sup>

## Positionen in der serbischen Gesellschaft

Die Position des serbischen Volkes ist nicht so homogen, wie es bei der Regierung der Fall ist. Vielmehr muss man feststellen, dass es eine Zweispaltung gibt, welche, durch den Konflikt in der Ukraine, in ihrer Stärke zugenommen hat. Diese Spaltung zeigt sich besonders zwischen den liberalen Kreisen, darunter zu großen Teilen auch der Hochschulsektor, und dem Großteil der Bevölkerung.

### Pro-westlicher Bevölkerungsanteil

Innerhalb der von uns besuchten Universitäten von Belgrad, Novi Sad und Novi Pazar sind wir häufig auf eine pro-westliche Haltung gestoßen, sowohl bezüglich der EU, als auch der "Speziellen Militäroperation". So sprechen viele Studenten und auch einige der Vertreter der Hochschulen in persönlichen Gesprächen von einer "russischen Aggression" und betrachten den russischen Militäreinsatz kritisch, genau wie viele der internationalen NGOs westlicher Länder und anderer pro-westlicher politischer Verbände. Dies sah man unter anderem am 6. Juni, als der russische Außenminister Lawrow zu einem Staatsbesuch nach Belgrad fliegen sollte.

Die Gruppe "Russen, Ukrainer, Weißrussen und Serben gemeinsam gegen den Krieg" versammelte sich zum Protest dieses geplanten Staatsbesuchs vor dem serbischen Ratsvorsitz mit einem Banner mit der Aufschrift "nach Den Haag, nicht nach Belgrad". Wie das untere Bild der Protestaktion allerdings andeutet, was zudem durch die an späterer Stelle betrachtete Statistik untermauert wird, macht der pro-westliche Anteil in der serbischen Bevölkerung eine Minderheit aus; dadurch finden derartige Proteste kaum Zulauf und Graffiti, welche ein wichtiges Kommunikationsmedium in den serbischen Städten darstellen, mit pro-westlicher Gesinnung sind nur vereinzelt zu finden.<sup>8</sup>

---

<sup>6</sup> Vgl.: Hao, Ju: Many under pressure to follow US in voting for resolution, only Serbia dared speak. 2022.

<sup>7</sup> Vgl.: Eror

<sup>8</sup> Vgl.: N1: Protest ispred Predsedništva zbog Lavrova: Advokat ratnih zločina nije došao. 2022



Abbildung 1)

### Die Bevölkerungsmehrheit

Im Gegensatz dazu steht die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung, auch wenn sich diese Mehrheit nicht nur aus pro-russisch eingestellten Bürgern zusammensetzt, sondern auch jenen neutraler Gesinnung. Wie eine neue Umfrage zeigte, sprechen sich 82,1% der befragten Serben gegen Sanktionen gegen Russland aus, 58% gegen eine Angleichung der eigenen Politik an den Westen und 51% gegen die Aufnahme in die EU.<sup>9</sup> Zudem sehen ca. 68,7% der Serben die NATO als Hauptgrund für den Konflikt und 7,4% die Ukraine, während lediglich 5,6% Russland als Grund sehen.<sup>10</sup> Dies konnte man auch im persönlichen Gespräch mit Passanten merken. So meinte einer, dass das Verhältnis der pro-westlichen zu pro-russischen Serben zur Zeit und vor allem im Hinblick auf den Konflikt wohl bei etwa 30:70 liege.

<sup>9</sup> Vgl.: Bjelotomic, Snezana: Demostat survey: "80% of people in Serbia against sanctions imposed to Russia". 2022.

<sup>10</sup> Vgl.: Istraživanje NSPM: Preko 82 odsto građana protiv uvođenja sankcija Rusiji. 2022

Diese Mehrheitsposition findet sich ebenfalls in vielen Bereichen des Alltags wieder; die Einkaufs-passagen Belgrads beheimaten unzählige Kioske, an welchen man eine Unmenge

an Souvenirs, Flaggen oder auch thematisch aktuellen T-Shirts kaufen kann, wobei viele davon mit Referenzen und



Glifizierungen der russ-ischen Militäroperation bedruckt sind, wie etwa die Truppenkennzeichnungen "Z", "V" und "O" der russischen Armee. Auch wurde diesbezüglich Putin in die serbische Erinnerungskultur auf-genommen, indem er, unter anderem, in Darstellungen als jugoslawischer Partisan vorkommt. Putin selbst erfreut sich nach der bereits erwähnten Umfrage eben-falls einer großen Zustimmung in der serbischen Bevölkerung; ca. 45% haben ihre Unterstützung für ihn bekundet.<sup>11</sup>



Die pro-russische Mehrheitsmeinung findet man in unzähligen Graffiti wieder, die die serbischen Städte verzieren. Oft findet man das "Z", oder auch ein offenes Bekenntnis gegen die NATO, wie "Fuck NATO Pakt" im linken Bild. Natürlich kommt es, wie bei Graffiti üblich, auch vor, dass diese Symbole übermalt sind, doch stellen die unversehrten pro-russischen Symbole die Mehrheit dar.



Im persönlichen Gespräch überwog eine nicht-pro-westliche Einstellung; gemeint ist damit ein Konglomerat pro-russischen und neutralen Ansichten, bis hin zu indifferenten Meinungen. So sprach ein Befragter davon, auf keiner Seite zu stehen und, dass der Konflikt ihm egal sei, solange er nicht selbst dadurch Schaden erleide. Viele bekundeten aber ihre Zustimmung zu Russland. Ein Kiosk-Besitzer erklärte dabei sein Mitleid für die westlichen Bevölkerungen, im Hinblick auf die fehlgeschlagene Sanktionspolitik.

<sup>11</sup> Vgl.: Bjelotomic

Den pro-russischen Großteil der Bevölkerung findet man auch bei Demonstrationen oder anderen Aktionen; so etwa bei der Demonstration am 4. März, bei der die Teilnehmer ihre Unterstützung für die Moskauer Ukrainepolitik bekundeten.<sup>12</sup>



Abbildung 2)

Die Statistik zeigt sich auch im Kontrast der Teilnehmeranzahl zwischen dieser pro-russischen Demonstration und des oben genannten pro-westlichen Protestes.

Die Kritik am Westen und die Freundschaft mit Russland zeigte sich auch bei diversen Fußballspielen. Etwa, als am 17. März ein Spiel in Belgrad stattfand und dabei in einer großen Aktion auf die Kriege der USA hingewiesen wurde.<sup>13</sup>

---

<sup>12</sup> Vgl.: Filipovic, Branko: Pro-Russia Serbs march in Belgrade as country treads ever finer line between East and West. 2022

<sup>13</sup> Vgl.: Euronews. Albania: 'Give Peace A Chance', Serbian fans mock US military interventions. 2022



Abbildung 3)

Ein anderes, und auch neueres, Beispiel dafür war das Freundschaftsspiel zwischen einem serbischen und einem russischen Fußballverein in Sotschi, bei welchem die Völkerfreundschaft zwischen Russland und Serbien erneut verkündet wurde.<sup>14</sup>



Abbildung 4)

## Die serbische Position im Fazit

Die Position der serbischen Regierung wurde treffend durch den Innenminister Vulin zusammengefasst: "Serbien wählt seine Freunde, aber auch seine Feinde wählen es".<sup>15</sup> Der Balanceakt zwischen Russland und dem Westen wird dabei rational auf Basis aktueller Gegebenheiten, wie etwa der Situation am Energieträgermarkt, und auch auf der jeweils gemeinsamen Vergangenheit, wobei jene mit dem Westen durch die NATO-Einsätze in den 90er Jahren stark negativ wahrgenommen werden, durchgeführt. Das Volk hat zwar zwei unterschiedliche Positionen, doch stellt die vereinte Position der pro-russischen, neutralen und indifferenten Anteile, aufgrund ihres gemeinsamen Interesses einer stabilen Wirtschaft

<sup>14</sup> Vgl.: Kurir: ZVEZDA KAŽNJENA ZA PROMAŠAJE: Crveno-beli pružili ŽESTOK otpor Zenitu, spektakl u Sočiju! VIDEO. 2022.

<sup>15</sup> Republik Serbien, Innenministerium: Ministar unutrašnjih poslova Srbije Aleksandar Vulin: Srbija sama bira svoje prijatelje, ali je i neprijatelji sami izaberu. 2022

und ihrer Vorbehalte gegen den Westen, die überwältigende Mehrheit dar, während der Anteil der pro-westlichen Position möglicherweise sogar sinkt; so zeigen sich die Sanktionen für den Westen selbst als problematisch, wie beispielsweise das oben genannte Handelsdefizit Deutschlands, und einige der angesprochenen Passanten haben diese wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Westen bereits früh erkannt, oder waren sich über die fragwürdige Kampftat des ukrainischen Militärs bewusst, wie etwa der Nutzung der Zivilbevölkerung als Schutzschild,<sup>16</sup> oder dem direkten Beschuss der eigenen Bevölkerung und der Nutzung der in vielen Ländern verbotenen Streubomben.<sup>17</sup>

## Quellen:

Bjelotomic, Snezana: Demostat survey: "80% of people in Serbia against sanctions imposed to Russia". 2022. Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter:

<https://www.serbianmonitor.com/en/demostat-survey-80-of-people-in-serbia-against-sanctions-imposed-to-russia/>

Eror, Aleks: Serbia's sanctions standoff with the EU. 2022. Zuletzt aufgerufen am 29.7. 2022, unter: <https://www.politico.eu/article/serbia-sanction-standoff-eu/>

Euronews. Albania: 'Give Peace A Chance', Serbian fans mock US military interventions. 2022. Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter: <https://euronews.al/en/balkans/2022/03/18/give-peace-a-chance-serbian-fans-mock-us-military-interventions/>

Filipovic, Branko: Pro-Russia Serbs march in Belgrade as country treads ever finer line between East and West. 2022. Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter:

<https://www.reuters.com/world/europe/pro-russia-serbs-march-belgrade-country-treads-ever-finer-line-between-east-west-2022-03-04/>

FocusEconomics: Serbia: Inflation comes in at highest level since April 2013 in May. 2022.

Aufgerufen zuletzt am 30.7.2022, unter: <https://www.focus-economics.com/countries/serbia/news/inflation/inflation-comes-in-at-highest-level-since-april-2013-in-may>

Hao, Ju: Many under pressure to follow US in voting for resolution, only Serbia dared speak. 2022.

Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter: <https://www.globaltimes.cn/page/202204/1258865.shtml>

Hartmann, Stephan: Estland: Inflation schon bei über 20% - Spitzenreiter in Eurozone. 2022.

Aufgerufen zuletzt am 30.7.2022, unter: <https://www.nordisch.info/estland/inflation-schon-bei-ueber-20-spitzenreiter-in-eurozone-vor-litauen-und-lettland/>

Kurir: ZVEZDA KAŽNJENA ZA PROMAŠAJE: Crveno-beli pružili ŽESTOK otpor Zenitu, spektakl u Sočiju! VIDEO. 2022. Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter:

---

<sup>16</sup> Vgl.: ZDF: Bericht zu Pflegeheim-Angriff. Tote Zivilisten: UN machen Ukraine Vorwürfe, 2022

<sup>17</sup> Vgl.: Stuttgarter Nachrichten: Kämpfe in Donezk. Separatisten melden ukrainischen Angriff mit etlichen Toten. 2022

<https://www.kurir.rs/sport/fudbal/3965337/uzivo-video-zenit-crvena-zvezda-srpski-sampionu-urussiji-igra-prijateljski-mec-pred-pocetak-prvenstva>

N1: Protest ispred Predsedništva zbog Lavrova: Advokat ratnih zločina nije došao. 2022. Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter: <https://rs.n1info.com/vesti/protest-ispred-predsednistva-zbog-lavrova/>

Republik Serbien, Innenministerium: Ministar unutrašnjih poslova Srbije Aleksandar Vulin: Srbija sama bira svoje prijatelje, ali je i neprijatelji sami izaberu. 2022. Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter: [http://www.mup.gov.rs/wps/portal/sr/aktuelno/aktivnosti/60745532-aec9-4198-bb09-194628f7e95a!/ut/p/z1/hY9RC4IwHMQ\\_Sx9g7L-5ze1xlM2yUSGU7SVmqAmlEtJDnz6JnoTs3g5-d9xhhzPsGv-sK9\\_XbeNvgz85cd4qK4gBmkiml6AtcNilAZiY4eMHgB\\_SgN10fv0PGBbQh53bCrvO91dUN2WLMwEh4zygyBcXhRhREuU5KEQUE1SWYaG4H7a5cTsQ0EIbCVxScwjHgBERBb0P1SKJZCBj-AIT\\_7p79tqU6arSs9kbM2DDRg!!/dz/d5/L0IDUmlTUSEhL3dHa0FKRnNBLzROV3FpQSEhL3NyX1JTXyNMYXRu/](http://www.mup.gov.rs/wps/portal/sr/aktuelno/aktivnosti/60745532-aec9-4198-bb09-194628f7e95a!/ut/p/z1/hY9RC4IwHMQ_Sx9g7L-5ze1xlM2yUSGU7SVmqAmlEtJDnz6JnoTs3g5-d9xhhzPsGv-sK9_XbeNvgz85cd4qK4gBmkiml6AtcNilAZiY4eMHgB_SgN10fv0PGBbQh53bCrvO91dUN2WLMwEh4zygyBcXhRhREuU5KEQUE1SWYaG4H7a5cTsQ0EIbCVxScwjHgBERBb0P1SKJZCBj-AIT_7p79tqU6arSs9kbM2DDRg!!/dz/d5/L0IDUmlTUSEhL3dHa0FKRnNBLzROV3FpQSEhL3NyX1JTXyNMYXRu/)

Siedenburg, Kristian & Weber, Alexander: Germany Has First Monthly Trade Deficit Since 1991 on Inflation. 2022. Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2022-07-04/germany-has-first-monthly-trade-deficit-since-1991-on-exports#xj4y7vzkg>

Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr. 245. 2022. Aufgerufen zuletzt am 29.7.2022, unter: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/06/PD22\\_245\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/06/PD22_245_611.html)

Stuttgarter Nachrichten: Kämpfe in Donezk. Separatisten melden ukrainischen Angriff mit etlichen Toten. 2022. Aufgerufen zuletzt am 5.8.2022, unter: <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.kaempfe-in-donezk-separatisten-melden-ukrainischen-angriff-mit-mindestens-20-toten.4ef808ee-6b77-406c-94b5-216bf9cdc92e.html>

Vreme: Istraživanje NSPM: Preko 82 odsto građana protiv uvođenja sankcija Rusiji. 2022. Zuletzt aufgerufen am 5.8.2022, unter: <https://www.vreme.com/vesti/istrazivanje-nspm-preko-82-odsto-gradjana-protiv-uvodjenja-sankcija-rusiji/>

ZDF Heute: Bericht zu Pflegeheim-Angriff. Tote Zivilisten: UN machen Ukraine Vorwürfe, 2022. Zuletzt aufgerufen am 5.8.2022, unter: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/kriegsverbrechen-zivilisten-un-bericht-ukraine-krieg-russland-100.html>

## Abbildungen:

Abbildung 1 unter: <https://rs.n1info.com/wp-content/uploads/2022/06/06/1654506177-protest-750x563.jpg>

Abbildung 2 unter: [https://www.reuters.com/resizer/4BMzLKrDsX0nxxjTLWm-\\_nVZ0So=/960x0/filters:quality\(80\)/cloudfront-us-east-2.images.arcpublishing.com/reuters/MF5AMHYEJRI3FAYVVJURDULICI.jpg](https://www.reuters.com/resizer/4BMzLKrDsX0nxxjTLWm-_nVZ0So=/960x0/filters:quality(80)/cloudfront-us-east-2.images.arcpublishing.com/reuters/MF5AMHYEJRI3FAYVVJURDULICI.jpg)

Abbildung 3 unter: <https://euronews.al/en/wp-content/uploads/2022/03/FOGCxkOXsAEaxUF-768x380-1.jpg>

Abbildung 4 unter: [https://www.kurir.rs/data/images/2022/07/03/19/3085277\\_zvezda-1\\_ff.jpg?ver=1656868442](https://www.kurir.rs/data/images/2022/07/03/19/3085277_zvezda-1_ff.jpg?ver=1656868442)